

# Hiroshima und Nagasaki mahnen



**Am 06. August 1945 haben die USA die erste Atombombe auf Hiroshima und am 09. August 45 auf Nagasaki geworfen. 78 Jahre später steht die Welt wieder vor der Gefahr der atomaren Vernichtung, wenn die Kriege, vor allem der in der Ukraine, nicht beendet werden.**

Am 14. Juni 2023 hat die Bundesregierung erstmalig eine „Nationale Sicherheitsstrategie“ vorgestellt.

„Unser Ziel bleibt eine sichere Welt ohne Atomwaffen“ (S.15) heißt es darin.



**Allerdings wird im Widerspruch dazu betont:**

„Solange es Nuklearwaffen gibt, ist der Erhalt einer glaubwürdigen nuklearen Abschreckung für die NATO und für die Sicherheit Europas unerlässlich. Deutschland wird hierzu im Rahmen der nuklearen Teilhabe auch weiterhin seinen Beitrag leisten und die hierfür notwendigen Trägerflugzeuge ohne Unterbrechung bereitstellen.“ (S. 31, <https://www.bmvg.de/>)

**Wenige Zeilen später wird andererseits bestätigt:**

**„Die Bundesregierung teilt die Auffassung, dass ein Nuklearkrieg nicht zu gewinnen ist und von daher nicht geführt werden darf! (.....?)**

**Erkennt die Bundesregierung diesen Widerspruch nicht?**

Bald sollen die „modernisierten und strategisch einsatzfähigen Atombomben B61-12 in Büchel gelagert werden. Die deutsche Regierung hat die dafür vorgesehenen Trägerflugzeuge F-35 in den USA für 35 Mrd. Euro bereits bestellt.

**Im „Ernstfall“ würden deutsche Piloten auf amerikanischen Befehl hin diese zielgenau in russische Stellungen steuern. Für die Niederlande, Belgien, die Türkei und Italien ist diese „nukleare Teilhabe“ ebenfalls vorgesehen mit insgesamt 100 Nuklearsprengköpfen.**

**Damit würde auch gegen den Atomwaffensperrvertrag verstoßen, der jede Weitergabe von Atomwaffen an Nicht-Nuklearmächte verbietet.**

Jede zielgenaue Bombe trägt kleinere Sprengköpfe in sich und auch solche, die die Sprengkraft der Bomben von Hiroshima und Nagasaki bei weitem übertreffen.

Russland verfügt über das größte Nuklearwaffenarsenal und würde im Fall eines vermeintlichen oder tatsächlichen atomaren Angriffs auf europäischen Boden Atomwaffen einsetzen. Seine jüngst in Belarus stationierten Atomwaffen sieht RU offensichtlich als Reaktion auf die o.g. amerikanischen, ggf. als „Verhandlungsmasse“ zum gegenseitigen Verzicht.

**Westeuropa kann mit Atomwaffen nicht „verteidigt“  
sondern „nur“ ausgelöscht werden.**

**Wir fordern:**

**Diese „Sicherheitsstrategie der Bundesregierung,“ ist eine „Unsicherheitsstrategie“ die sofort gestoppt werden muss. Nein zur atomaren Teilhabe-Atomwaffen raus aus Deutschland und Europa.**

**(Zur Information: 2010 hatte der Bundestag den Abzug der Atomwaffen aus Deutschland mit einer Resolution gefordert. Doch wurde diese in der Praxis der deutschen und amerikanischen Regierungen ignoriert.)**

### **Weitere Forderungen:**

**Deutschland muss den 2017 von der UNO beschlossenen Atomwaffenverbotsvertrag (NNV) unterschreiben.**

**Deutschland muss in eigenem und europäischen Überlebensinteresse internationale Friedensbemühungen zur Beilegung des Ukraine – Krieges unterstützen.**

**Deutschland muss sich im eigenen und im europäischen Interesse für einen sofortigen Waffenstillstand und für eine europäische Sicherheitsarchitektur einsetzen, welche die Sicherheitsinteressen aller berücksichtigt.**

**Keine Waffenlieferungen an die Ukraine.  
Der Lieferung von Streumunition ist eine deutliche Absage zu erteilen!**

Den Menschen in Deutschland droht durch die massive Aufrüstung und den damit einhergehenden Haushaltskürzungen ein sozialer Tsunami. Minister Lindner forderte die Ministerien auf, in ihren Etats einzusparen. Ausgenommen bleibt natürlich die Rüstung. (Siehe das Beispiel der abgelehnten Kindergrundsicherung durch Lindner).....

### **Keine Erhöhung des Rüstungsetats:**

**Der Rüstungsetat soll mittelfristig von 1,51 % des Bruttosozialproduktes auf 3% erhöht werden. Von 58,5 Mrd. auf runde 116,3 Mrd. (gemessen am BIP von 2021). Zusätzlich zu 100 Mrd. Sonderschulden für Kriegsgerät.**

Wir betrachten das als ein Finanzierungsprogramm für die Rüstungsindustrie und gegen die Interessen der Bevölkerung gerichtet. Aufrüstung ist gleichbedeutend mit einer riesigen Geldverbrennungsmaschine, die einzig den Aktionären der Rüstungsindustrie zugute kommt. Das vor allem dann, wenn Rüstungsgüter im Krieg schnell verschlissen werden. Die hochgepriesenen Leopard-Panzer z. B. verwandelten sich unter Beschuss im Nu zu brennenden Särgen für die ukrainischen Soldaten

**Wir müssen der Regierung zeigen, dass wir diese Politik nicht mittragen.**

**Beteiligen Sie sich an Demonstrationen und Mahnwachen gegen den Krieg**

**Mittwoch, 16. August 23, 17.00 Uhr: Mahnwache für Frieden  
Netzwerk am Turm, ggf. weitere,**

**Freitag, 1. September, Kundgebung zum Antikriegstag ab 17 Uhr  
Aktiv für Frieden, Deutscher Gewerkschaftsbund, Netzwerk am Turm, alle Bad Kreuznach**

**Beide Veranstaltungen sollen auf dem Salinenplatz stattfinden.**

**Samstag, 3. Oktober 2023, bundesweit regionale Demonstrationen  
(Näheres für unsere Region ist noch nicht bekannt)**

Impressum: Aktiv für Frieden, V.i.s.d.P. Anneliese Wolf, Agnesienberg 49, 55545 KH, [AFF-KH@gmx.de](mailto:AFF-KH@gmx.de)  
Infostand am 1. Freitag monatlich von 15 bis 17 Uhr, im Anschluss i.d.R. Treffen im Wassersümpfchen 23

Hörtipp zum Thema: 15 Millionen mal aufgerufen in 2 Jahren!

Reinhard Mey & Freunde - „Nein, meine Söhne geb' ich nicht“ [Offizielles Video] <https://kurzelinks.de/cc45>